

Liebe Herbstimpfenden,
meine kaufmännische Geschäftsführerin, Frau Keller, hat mir diese Woche ein wunderbar passendes Zitat von Peter Sellers als Intro geliefert:

„Ein moderner Optimist ist ein Mensch, der von den Ereignissen ständig dementiert wird.“
Also bleiben wir optimistisch und lassen uns von keinen Dementi anfechten!

Alle unsere Webinare finden Sie unter

<https://www.youtube.com/channel/UCkO6hplVfAX8UjLQguOhuPg>

Das aktuellste Seminar finden Sie oben. Die Fragen aus dem Chat habe ich Ihnen noch einmal angehängt, da sie doch relativ häufig auch im Nachgang gestellt wurden.

(wenn man den Link mal nicht parat hat, einfach „Sächsische Landesärztekammer youtube“ googlen...)

Aktuelle Infos zur Impfstoffbestellung wie immer auf der Seite der KBV:

https://www.kbv.de/html/1150_59770.php. Sie können auch kommende Woche Impfstoff bestellen und als kleiner Tipp, da Moderna nicht rationiert ist: der bivalente Moderna-Impfstoff ist mindestens genauso wirksam wie der von BioNTech, es gibt sogar teilweise Hinweise, dass zu mindestens die resultierenden Antikörpertiter nach Moderna höher liegen.

Für die „Boosterei“ insgesamt als einfache Faustregel:

BA.1-bivalent ist sinnvoll vor allem für:

- Immungesunde 3. Impfung
- Immunkompromittierte und 70+ 4. Impfung
- Alle, ohne oder nur mit einer Impfung als Beginn und Abschluss der Grundimmunisierung (off-label, aber trotzdem sinnvoll !)

BA.4/5-bivalent dann

- Immungesunde 3. Impfung (große Abstände => robustere Immunantwort!)
- Immunkompromittierte und 70+ 4. Impfung (große Abstände => robustere Immunantwort!)
- Alle, ohne oder nur mit einer Impfung für die weiteren 1-2 Booster, wenn die zirkulierenden Varianten so bleiben (große Abstände => robustere Immunantwort!)

Es wird häufig nachgefragt, ob man jetzt nicht prinzipiell auf die BA. 4/5 bivalenten Impfstoffe warten soll. Das muss man wie die Frage an Radio Eriwan beantworten:

„Im Prinzip ja, es sei denn, es gibt Gründe dagegen.“

Gründe dagegen sind Ü70 und Immunkompromittierung. Bei solchen Patienten sollten Sie nicht warten, wenn der letzte Antigenkontakt mehr als 6 Monate her ist, zumal die BA. 4/5 bivalenten Impfstoffe buchstäblich die Tauben auf dem Dach sind. Ist der letzte Antigenkontakt 3-6 Monate her, kann man im Einzelfall entscheiden: ist es eine eher abgeschottete Hausgemeinschaft und der Patient ein disziplinierter Maskenträger? Wie schwerwiegend sind die Risiken für einen schweren Verlauf? Wie zuverlässig ist der Patient bezüglich sofortiger Meldung bei Ihnen wegen Symptomen, so dass Sie auch eine frühe medikamentöse Behandlung einleiten könnten? usw. So etwas weiß man ja als Hausarzt am besten und man sollte das mit diesen Patienten auch einfach besprechen.

Zum Off-label-use der angepassten Impfstoffe für die Grundimmunisierung: hier klären Sie mit dem normalen mRNA-Bogen auf (siehe anbei) und informieren den Patienten darüber, dass der Impfstoff formal nur für die Auffrischimpfungen zugelassen ist. Auf dem Anamnesebogen, den der Patient unterschreibt, vermerken Sie handschriftlich „Über off-label-use aufgeklärt“. Auf Grund der aktuell zirkulierenden Varianten ist es medizinisch sinnvoll, den BA.1-bivalent-Impfstoff zu nutzen

Und weil wir uns alle schon ein kleines bisschen herbstlich fühlen (die einen mehr, die anderen weniger, ich fühle mich innerlich schon ziemlich „herbstlich“ ☺) hier ein wunderbares Gedicht von Erich Kästner:

Das ist ein Abschied mit Standarten
aus Pflaumenblau und Apfelgrün.
Goldlack und A stern flaggt der Garten,
und tausend Königskerzen glühn.

Das ist ein Abschied mit Posaunen,
mit Erntedank und Bauernball.
Kuhglockenläutend ziehn die braunen
und bunten Herden in den Stall.

Das ist ein Abschied mit Gerüchen
aus einer fast vergessenen Welt.
Mus und Gelee kocht in den Küchen.
Kartoffelfeuer qualmt im Feld.

Das ist ein Abschied mit Getümmel,
mit Huhn am Spieß und Bier im Krug.
Luftschaukeln möchten in den Himmel.
Doch sind sie wohl nicht fromm genug.

Die Stare gehen auf die Reise.
Altweibersommer weht im Wind.
Das ist ein Abschied laut und leise.
Die Karussells drehn sich im Kreise.
Und was vorüber schien, beginnt.

Mit herzlichen-herbstlichen Wochenendgrüßen (ich fahre zu meinen beiden besten Schulfreundinnen ins
Rheinland und wir machen uns ein herrliches Mädels-Wochenende!!!)
i. A.

Dr. med. Patricia Klein MBA
Fachärztin für Urologie, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Ärztliche Geschäftsführerin

Sächsische Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hausanschrift: Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Postanschrift: Postfach 100465, 01074 Dresden
Tel.: +49 (0351) 8267-310
Fax: +49 (0351) 8267-312
E-Mail: p.klein@slaek.de
De-Mail: dresden@slaek.de-mail.de
<http://www.slaek.de>

Datenschutzrechtliche Information:

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verarbeiten im Rahmen der Wahrnehmung und Umsetzung der ihr gesetzlich übertragenen Kompetenzen personenbezogene Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie §§ 5, 5a Sächsisches Heilberufekammergesetz (SächsHKaG). Die Datenverarbeitung erfolgt in vertraulicher Weise und stets zum Zwecke der Bearbeitung der jeweiligen Angelegenheit.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Sächsische Landesärztekammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden. Der Datenschutzbeauftragte der Sächsischen Landesärztekammer ist unter dsb@slaek.de zu erreichen. Weitere Informationen zu Fragen des Datenschutzes erhalten Sie auf unserer Homepage www.slaek.de oder auf persönliche Anfrage.